



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Gesundheitsausschuss	26.01.2010	

Anlass:



Mitteilung der Verwaltung



Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen



Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsordnung



Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Sirenenprobealarme in 2010

#### Bevölkerungsschutz

#### Warnung der Bevölkerung

#### Vierteljährliche Sirenenprobealarme im Jahr 2010

Zur regelmäßigen Kontrolle der Funktionsfähigkeit des Kölner Sirenennetzes sowie zur Verankerung der Sirensignale im Bewusstsein der Bevölkerung werden die Probealarme seit Juli 2009 bis auf weiteres nicht mehr jährlich, sondern vierteljährlich durchgeführt.

Die Auslösung wird grundsätzlich jeweils am ersten Samstag eines Quartals um 12:00 Uhr erfolgen; für das Jahr 2010 wurden folgende Termine festgelegt:

- 09.01.2010 (der 02.01.2010 kam wegen der Nähe zum Jahreswechsel nicht in Betracht)
- 10.04.2010 (der 03.04.2010 liegt im Oster-Wochenende)
- 03.07.2010
- 02.10.2010

#### Folgende Signale werden ausgelöst:

- 12.00 Uhr: Entwarnung (1 Minute Dauerton - 5 Minuten Pause)
- 12:06 Uhr: Warnsignal (1 Minute auf- und abschwelliger Heulton - 5 Minuten Pause)
- 12:12 Uhr: Entwarnung (1 Minute Dauerton)

Die auszulösenden Sirenen sind in der Anlage 1 aufgeführt.

Die erforderlichen Rückmeldungen zur Funktion der Anlagen sollen durch freiwillige Helfer erfolgen; diese werden aus Reihen der Löschruppen und der BF rekrutiert; darüber hinaus stehen einige Sirenenpaten zur Verfügung.

Die zurzeit installierten 78 Kölner Sirenen decken einen Großteil des Stadtgebietes ab; neben den Gebieten der Chemischen Industrie im Norden und Süden werden die Stadtbereiche ca. 2,5 Kilometer links und rechts des Rheinstromes erreicht. Um – wie vorgesehen - eine flächendeckende Beschallung des Stadtgebietes zu erreichen, ist die Installation weiterer ca. 50 Sirenenstandorte erforderlich. Die erforderlichen Beschlüsse zur Vergabe der Planung hierzu sind eingeholt; die Umsetzung ist 2011/2012 vorgesehen.

Wegen der Abweichung von dem in den vergangenen Jahren zusammen mit den rheinanliegenden Städten und Kreisen praktizierten jährlichen Probealarm wurde in verschiedenen Gesprächen und Schreiben die umliegenden Städte und Kreise aufgefordert, sich dem neuen Verfahren anzuschließen. Die Städte Bonn, Wesseling, Leverkusen und Krefeld sowie der Rhein-Sieg-Kreis haben mittlerweile zugesagt; der Kreis Mettmann ist zur Zeit wegen unterschiedlicher Auslöseintervalle innerhalb des Kreises nicht in der Lage, teilzunehmen; weitere Rückmeldungen stehen noch aus.

gez. Kahlen